

ONLINE SEMINAR Spiel, Spaß und Bewegung – Psychomotorische Förderung für Kinder bis 6 Jahre

Unsere Kinder bewegen sich zu wenig!

Durch die veränderten Lebensbedingungen bleiben den Kindern wenig räumliche Möglichkeiten, sich altersgerecht zu entwickeln. Die Folgen mangelnder Bewegung sind erhebliche Einschränkungen in der Grob- und Feinmotorik. Dieser Bewegungsmangel kann auch verstärkt Verhaltensauffälligkeiten und Wahrnehmungsstörungen hervorrufen.

Es geht nun aber nicht darum „kopflös“ drauflos zu rennen, zu springen oder zu purzeln. Die Psychomotorik ermöglicht es, durch ein vielschichtiges, ganzheitliches Bewegungsangebot die positive Entwicklung der Kinder zu unterstützen. Die Zusammenhänge zwischen Körper und Seele spielen dabei eine ebenso wichtige Rolle wie entwicklungspsychologische Grundlagen der Bewegung. In diesem Seminar erfahren wir, wie wir die Entwicklungsprozesse aktiv begleiten und die Kinder zu mehr Bewegung motivieren können. Wir lernen außerdem, wie wir die Möglichkeiten unseres Kigas effektiv einsetzen und für optimale Förderung nutzen.

Die Angebote sind praxiserprobt und können leicht im Kiga umgesetzt werden. Wo wird Bewegungsförderung im Kiga-Alltag zum Kinderspiel.

Die wichtigsten Inhalte:

Einführung und Grundlagen/Basiswissen

- Aspekte der motorischen Entwicklung
- Theoretische Ansätze/Konzepte im Überblick
- Psychomotorische Professionalität durch Selbstreflexion
- Ausgewählte „Störbilder“: Grundlagen der Bewegungsbeobachtung und Motodiagnostik

Konzepte für die Praxis

- Methodische und didaktische Grundlagen der Planung und Umsetzung psychomotorischer Angebote
- Selbsterfahrung in der Praxis
- Ist-Analyse und Projektplanung für die eigene Einrichtung
- Grundprinzipien der Evaluation

Das Ziel dieser Fortbildung:

Wir lernen in diesem praxisorientierten Seminar, wie wir mit einfachen Übungen und dem theoretischen Hintergrundwissen effektive Angebote schaffen, damit mehr Bewegung die Entwicklung der Kinder positiv beeinflusst.

Zur Methodik:

Diese Weiterbildung wird nach dem ko-konstruktiven Ansatz gestaltet, so dass die Teilnehmer ihre Erfahrungen und Talente mit einbringen und gemeinsam mit dem Dozenten ein geeignetes Konzept für ihre Einrichtung erarbeiten. Neben der Vermittlung von fundierten Fachwissen ist viel Raum zur Erprobung praktischer Fördermöglichkeiten gegeben.